

## Projekttag der 4a und 4b im Mauterndorf

Gleich am Mittwoch in der ersten Schulwoche starteten wir Kinder und Lehrerinnen der 4a und 4b mit dem Bus Richtung Mauterndorf. Wir alle waren sehr froh, dass wir nach dem letzten schwierigen halben Jahr, in dem die Klassen geteilt unterrichtet worden waren, diese gemeinsamen Tage im Lungau verbringen durften. So wurde es für uns einfacher, wieder zur gewohnten Gemeinschaft zusammen zu finden.

Gleich nach dem Beziehen der Unterkunft durften wir den herrlichen Spielplatz mit großem Trampolin, Gocarts, Fußballplatz, Kletterwürfel, Häschen zum Streicheln, Riesenschach usw. erkunden.

Nach dem schmackhaften Essen marschierten wir zur Burg Mauterndorf, durften diese erkunden und anschließend in Gruppen Tänze bzw. ein kleines Theaterstück vorführen.

Am Abend erzählte uns Frau Mauser schaurige Sagen über die Staudinger Hexe und den Schergen Toni.

Danach waren wir noch gar nicht so richtig müde und hatten in unseren Zimmern noch viel Spaß, bis uns von den Lehrerinnen aus einem Buch vorgelesen wurde.

Das Wetter am Donnerstag war ziemlich bedeckt, die Klassen hatten getrenntes Programm: Doris, die Waldpädagogin, führte uns in den Wald und zeigte uns viel Interessantes. Es wurden Blätter, Stöcke, Zapfen u.a. gesammelt, um damit ein gemeinsames Naturmandala zu legen. Außerdem erforschten wir eine kleine Strecke blind –geführt durch ein Seil - im Anschluss sollten wir im Wald Holzklupperl entdecken, die Doris für uns versteckt hatte. Das war gar nicht so einfach!

Wir Kinder der anderen Klasse waren vormittags im Outdoor-Park und konnten unseren Mut und unsere Geschicklichkeit beim Klettern, Schaukeln und beim Flying Fox über den Nessieteich unter Beweis stellen.

Nach dem Essen tauschten die Klassen das Programm.

Da es an diesem Abend trocken war, konnten wir mit Frau Mauser eine Fackelwanderung durch Mauterndorf unternehmen, auf der wir Wissenswertes über diesen Ort erfuhren (Kirche am weißen Stein, Liebesplatzerl, Schwammerlhaus, Treppengiebel, ...).

Nach dem anstrengenden Tag waren wir alle doch müde und schliefen früher ein als am Vortag.

Für den letzten Tag war die Wanderung zur Alm von Familie Mauser geplant. Mit dem öffentlichen Bus ging es nach Tweng, von wo aus wir die Taurach entlang wanderten. Auf der Alm konnten wir uns noch so richtig austoben oder auch ausrasten – manche von uns waren schon ein bisschen erschöpft. Frau Mauser hat die Zutaten für Mountainburger gebracht, die durften wir nun selbst zubereiten! Schließlich marschierten wir wieder zurück nach Tweng, wo schon der Bus nach Oberndorf auf uns wartete.

Bei der Heimfahrt waren manche schon recht müde, aber Julia las uns noch den halben Weg aus dem netten Buch von „Frau Honig“ vor.

Diese Tage werden wir sicher lange in guter Erinnerung behalten, es war wirklich eine herrliche Zeit!

Leonie meinte: „Es war die beste Idee, dass uns die Frau Direktor nach Mauterndorf fahren hat lassen!“ – Danke, dass uns diese Erlebnisse und Erfahrungen möglich gemacht wurden!